

CAS in geschlechtsspezifischer Medizin

2022/2023



CAS in geschlechtsspezifischer Medizin

Warum werden Herzinfarkte bei Frauen oft nicht erkannt? Warum sterben mehr Männer als Frauen an Covid-19? Warum leiden Frauen häufiger unter Nebenwirkungen von Medikamenten?

Das biologische wie auch das soziokulturell geprägte Geschlecht haben Auswirkungen auf Prävention, Diagnostik, Verlauf und Therapie von Krankheiten. Diese Unterschiede werden in der Praxis und in der klinischen Forschung jedoch häufig vernachlässigt. Im interdisziplinären CAS-Studiengang in geschlechtsspezifischer Medizin werden das entsprechende Bewusstsein gefördert, die neuste Evidenz dazu vermittelt und die Implikationen für die medizinische Praxis und Forschung diskutiert.

Konzepte der geschlechtsspezifischen Medizin

Inhalt des CAS

Im Studiengang werden die Konzepte der geschlechtsspezifischen Medizin und die Auswirkungen des biologischen und soziokulturellen geprägten Geschlechts auf die Gesundheit und die Gesundheitsversorgung vermittelt.

Interdisziplinär

In den einzelnen Modulen wird die Bedeutung des Geschlechts für die verschiedenen medizinischen Fachrichtungen aufgezeigt.

Werkzeuge für die Praxis

Es werden Werkzeuge, Konzepte und Ideen vorgestellt, wie sowohl die Gesundheitsversorgung als auch die medizinische Forschung den Geschlechtern gerecht werden kann.

Ziele des CAS

Die Teilnehmenden

- kennen geschlechtsspezifische biologische Unterschiede in Entstehung, Manifestation und Verlauf der Krankheiten sowie die Auswirkungen auf Diagnose, Behandlung und klinische Endpunkte
- sind sich der soziokulturellen Geschlechtsunterschiede in der Primär- und Sekundärprävention sowie im Gesundheitsverhalten bewusst
- kennen die neuste Evidenz zu geschlechtsspezifischen Aspekten in der Praxis und in der Forschung

- haben geschlechtsspezifische Fragestellungen in ihrem Fachbereich vertieft

Programm

Der CAS-Studiengang in geschlechtsspezifischer Medizin setzt sich zusammen aus acht zweitägigen Modulen sowie einer schriftlichen Abschlussarbeit. Vier der Module sind für das CAS obligatorisch, die restlichen vier können entsprechend der Interessen belegt werden. Die Dauer des Studiengangs beläuft sich auf ein Jahr (optional: zwei Jahre). Die CME-akkreditierten Module können auch einzeln als Weiterbildungen besucht werden.

Module

- Einführung in die geschlechtsspezifische Medizin
- Endokrinologie und Metabolismus
- Kardiovaskuläre Medizin
- Studiendesign und Forschung
- Onkologie
- Neurologie und Psychiatrie
- Pharmakologie, Anästhesie und Intensivmedizin
- Muskuloskeletale Medizin, Autoimmunität und Gender-Forensik
- Hausarztmedizin/Gesundheitsversorgung
- Infektiologie, Pneumologie und Urologie
- Abschlusskolloquium

Detaillierte Beschreibung der Module unter www.gender-medicine.ch

Module können als Einzelveranstaltung besucht werden.

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen sowie Fachpersonen aus verwandten Bereichen und Pharmaindustrie; ein Abschluss auf Masterebene ist Bedingung.

Abschluss

Das Weiterbildungszertifikat CAS in Sex- and Gender-Specific Medicine befähigt Sie, Ihren Berufsalltag in Praxis und Forschung entsprechend der aktuellsten Forschungsergebnisse zu gestalten. Sie erhalten CME-Weiterbildungspunkte der Fachgesellschaften und ECTS Punkte (je 1 pro Modul, 12 für das ganze CAS).

Unterrichtssprachen: Englisch und Deutsch

Studienorte: Online, Bern, Zürich

Anmeldeschluss: 28. Januar 2022

Start der Kohorte: 21. März 2022

Registrierung unter: www.gender-medicine.ch

Kosten

CAS CHF 9'400

Einzelne Module je CHF 960

Gesponserte Plätze und Reduktionen möglich, siehe Webseite

Kontakt

Universität Bern
Klinik für Viszerale Chirurgie und Medizin

CAS Sex- and Gender-Specific Medicine
c/o Institut für Sozial- und Präventivmedizin

Nicole Steck
Mittelstrasse 43
3012 Bern

Tel. +41 31 684 55 76
info@gender-medicine.ch
www.gender-medicine.ch